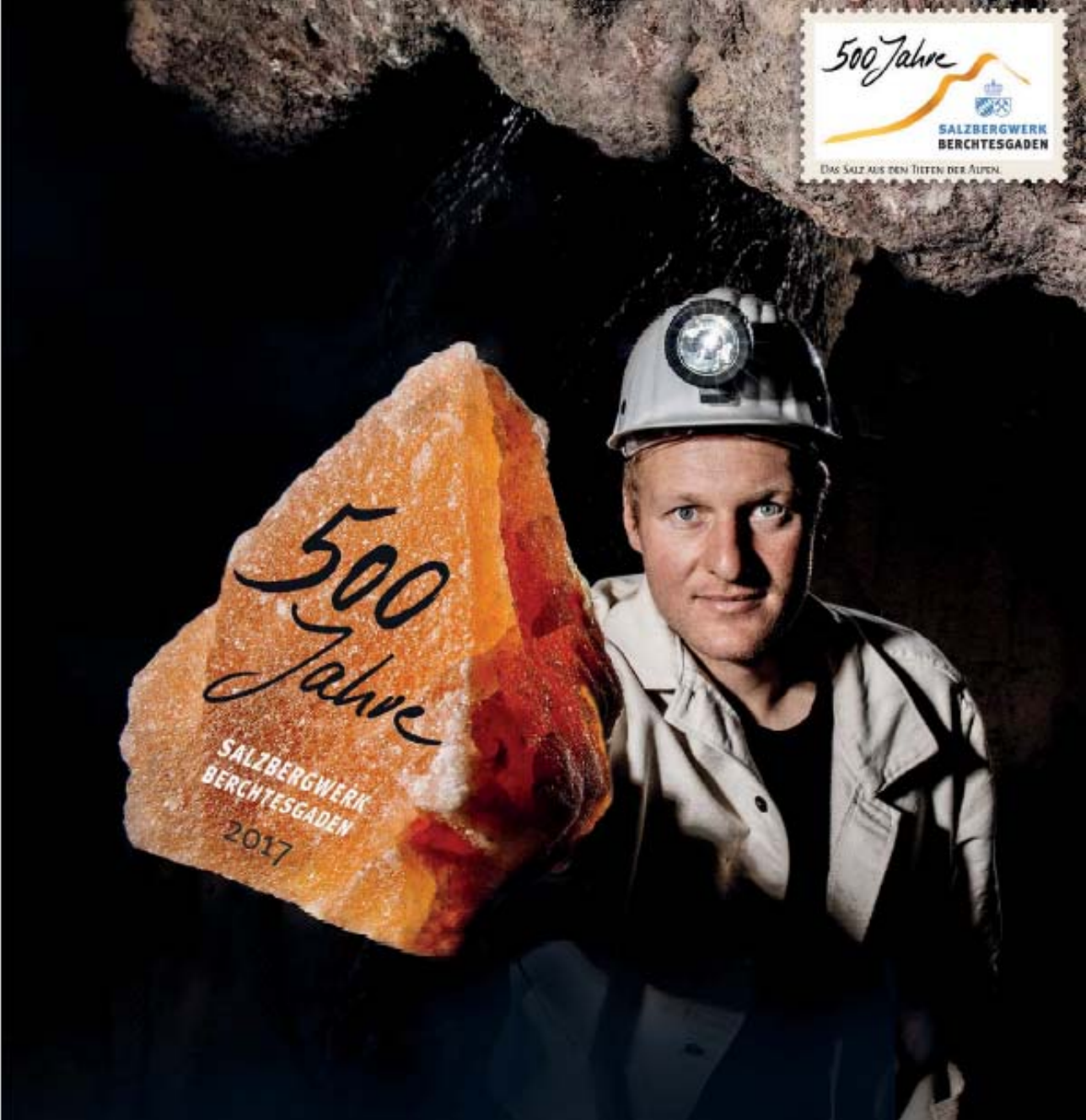


Südwestdeutsche Salzwerke AG

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2017



Geschäft und Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Laut der aktuellen Monatsberichte der Deutschen Bundesbank wird der Aufschwung der deutschen Wirtschaft nach einem starken Jahresbeginn weiter anhalten. Gestützt wird diese Entwicklung durch die sehr gute Arbeitsmarktlage und dem damit verbundenen Aufschwung der Inlandsnachfrage. Für das Jahr 2017 wird eine Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts von 1,9 % und für 2018 von 1,7 % erwartet.

Der für den Konzern der Südwestdeutsche Salzwerke AG relevante europäische Salzmarkt war durch die - wenn auch sehr kurzen - winterlichen Witterungsbedingungen zu Jahresbeginn positiv beeinflusst. Dies führte entsprechend zu einer erhöhten Nachfrage im Bereich Auftausalz, welche die Umsatzentwicklung maßgeblich beeinflusst hat. Insbesondere aufgrund dieser witterungsbedingten Effekte im Bereich Auftausalz konnte das EBIT im Segment Salz gesteigert werden. Auch die Dienstleistungen zur Entsorgung und Verwertung von Reststoffen haben sich erfreulich entwickelt und verzeichneten ebenfalls einen Umsatz- und Ergebnisanstieg.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Der Umsatz des SWS-Konzerns liegt im ersten Halbjahr 2017 um 10,6 % über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus der witterungsbedingt erhöhten Nachfrage nach Auftausalz.

Konzernweit wurden im ersten Halbjahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 129,6 Mio. € nach 117,2 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Die Erhöhung um 12,4 Mio. € entfällt mit 10,9 Mio. € auf das Segment Salz mit 1,3 Mio. € auf das Segment Entsorgung sowie mit 0,2 Mio. € auf die sonstigen Segmente.

Aufwandsseitig erhöhten sich geschäftsvolumenabhängig bzw. auslastungsbedingt die Materialaufwendungen und die Personalaufwendungen, welche zusätzlich durch die Tariferhöhungen beeinflusst sind. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist hauptsächlich durch höhere Logistik-aufwendungen infolge erhöhter Absatzmengen verursacht. Der Rückgang der Abschreibungen ist im Wesentlichen auf die im Vorjahr enthaltene außerplanmäßige Abschreibung auf eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie der Reederei Schwaben GmbH zurückzuführen.

Die Ableitung des EBIT sowie dessen Überleitung zum Periodenergebnis ist nachfolgend dargestellt:

	1. Halbjahr 2017 (Mio. €)	1. Halbjahr 2016 (Mio. €)	Veränderung (in %)
Umsatz	129,6	117,2	10,6
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,4	0,3	33,3
Gesamtleistung	130,0	117,5	10,6
Sonstige betriebliche Erträge	1,0	1,4	-28,6
Materialaufwand	-30,1	-29,3	2,7
Personalaufwand	-38,7	-36,3	6,6
Abschreibungen	-7,6	-8,3	-8,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38,2	-32,2	18,6
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	0,6	0,2	>+100,0
Übriges Beteiligungsergebnis	0,1	0,2	-50,0
EBIT	17,1	13,2	29,5
Finanzielle Erträge	0,2	0,2	-
Finanzielle Aufwendungen	-0,3	-1,0	-70,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	17,0	12,4	37,1
Ertragsteuern	-4,9	-3,9	25,6
Periodenergebnis des Konzerns	12,1	8,5	42,4
Operative Umsatzrendite (ROS)	13,2%	11,3%	+1,9%-Punkte

Das EBIT liegt mit 17,1 Mio. € um 3,9 Mio. € bzw. 29,5% über dem Wert des Vorjahres von 13,2 Mio. €. Die operative Umsatzrendite (ROS) erhöhte sich dementsprechend von 11,3 % im Vorjahr auf 13,2 %.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,7 Mio. € auf -0,1 Mio. € verbessert. Dies resultiert hauptsächlich aus der Entwicklung des Zinsniveaus, welches sich bei der Berechnung der bergbaulichen Rückstellungen auswirkt.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern im ersten Halbjahr 2017 beträgt 17,0 Mio. € (Vorjahr: 12,4 Mio. €). Nach Berücksichtigung der Ertragsteuern ergibt sich ein Periodenergebnis von 12,1 Mio. € (Vorjahr: 8,5 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Die Kapitalflussrechnung des SWS-Konzerns stellt sich in zusammengefasster Form wie folgt dar:

alle Beträge in Mio. €	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung
Operativer Cashflow	28,2	15,7	12,5
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	21,7	13,6	8,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4,2	-9,6	5,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-17,3	-15,5	-1,8
Veränderung der Zahlungsmittel	0,2	-11,5	11,7

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit folgt der Entwicklung des operativen Geschäfts und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,1 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt bei 4,2 Mio. € und entfällt im Wesentlichen auf die Investitionen in materielle und immaterielle Vermögenswerte mit 9,3 Mio. €. Ebenfalls enthalten ist die Verminderung der kurzfristigen Geldanlagen um 5,0 Mio. €. Schwerpunkt der Investitionen waren wiederum Maschinen und Anlagen für die Produktion im Segment Salz insbesondere in eine Abfüllanlage für Kleingebinde am Standort Heilbronn sowie die untertägigen Bandanlagen. Im Segment Entsorgung wurde vor allem im Bereich der Big-Bag-Abfüllung investiert.

Aus der Finanzierungstätigkeit sind im ersten Halbjahr 2017 flüssige Mittel in Höhe von insgesamt 17,3 Mio. € (1. Halbjahr 2016: 15,5 Mio. €) abgeflossen. Die hier enthaltene Dividendenausschüttung der Südwestdeutsche Salzwerte AG liegt bei 16,8 Mio. € (Vorjahr: 15,2 Mio. €).

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des SWS-Konzerns stellt sich wie folgt dar:

Konzernbilanzstruktur	30.06.2017		31.12.2016		Veränderung
	Mio. €	%	Mio. €	%	%
Langfristige Vermögenswerte	193,4	63,3	193,9	61,6	-0,3
Kurzfristige Vermögenswerte	112,0	36,7	120,7	38,4	-7,2
Summe Aktiva	305,4	100,0	314,6	100,0	-2,9
Eigenkapital	225,0	73,7	229,6	73,0	-2,0
Langfristige Schulden	49,0	16,0	51,4	16,3	-4,7
Kurzfristige Schulden	31,4	10,3	33,6	10,7	-6,5
Summe Passiva	305,4	100,0	314,6	100,0	-2,9

Die Bilanzsumme des SWS-Konzerns beläuft sich zum 30. Juni 2017 auf 305,4 Mio. € und liegt leicht unter dem Niveau vom 31. Dezember 2016.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten verminderten sich hauptsächlich die kurzfristigen Geldanlagen sowie entsprechend dem saisonalen Geschäftsverlauf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der leichte Rückgang der langfristigen Schulden ist im Wesentlichen auf die zinsbedingte Anpassung der Pensions- sowie den bergbaulichen Rückstellungen zurückzuführen. Im Kurzfristbereich reduzierten sich vor allem geschäftsvolumenabhängig die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie durch Steuerzahlungen die Ertragssteuerverbindlichkeiten.

Die Verminderung des Eigenkapitals ist auf die im Juni 2017 erfolgte Dividendenausschüttung zurückzuführen. Aufgrund der reduzierten Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Vorjahresende leicht auf 73,7 % (31. Dezember 2016: 73,0 %).

Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

1. Halbjahr alle Beträge in Mio. €	Salz		Entsorgung		Alle sonstigen Segmente		Überleitung		Konzern	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Außenumsatz	102,8	91,9	20,7	19,4	6,1	5,9	-	-	129,6	117,2
Intersegmentumsatz	2,7	0,3	0,5	0,4	3,0	13,9	-6,2	-14,6	-	-
EBIT	11,3	8,6	5,9	4,9	-0,1	-0,3	-	-	17,1	13,2

Salz

Der im Segment Salz im ersten Halbjahr 2017 realisierte Umsatz liegt mit 102,8 Mio. € um 11,9 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert (91,9 Mio. €). Diese Entwicklung ist maßgeblich auf den witterungsbedingten Geschäftsverlauf im Geschäftsfeld Auftausalz zurückzuführen.

Aufwandsseitig erhöhten sich geschäftsvolumenabhängig neben dem Material- und Personalaufwand insbesondere die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die maßgeblich durch Transport- und Logistikleistungen beeinflusst sind. Beim Personalaufwand wirken sich zusätzlich die Tarifierhöhungen aus. Das im Segment Salz erzielte EBIT liegt mit 11,3 Mio. € deutlich über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (8,6 Mio. €).

Entsorgung

Der Geschäftsbereich Entsorgung erzielte im ersten Halbjahr 2017 mit 20,7 Mio. € einen Umsatz, der um 6,7 % über dem Wert des Vorjahres (19,4 Mio. €) liegt. Das EBIT folgt dieser Entwicklung und konnte im Zusammenhang mit weiteren Prozessoptimierungen auf 5,9 Mio. € erhöht werden.

Alle sonstigen Segmente

Geschäftsaktivitäten, die weder dem Segment Salz noch dem Segment Entsorgung zugeordnet werden können, sind unter alle sonstigen Segmente zusammengefasst. Hierzu zählen vor allem die Dienstleistungen der Logistik sowie die Tourismusaktivitäten. In Summe wurden hier externe Umsätze von 6,1 Mio. € nach 5,9 Mio. € im Vorjahr erzielt. Das EBIT liegt bei -0,1 Mio. € (Vorjahr: -0,3 Mio. €).

Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der durchschnittlich im Konzern der Südwestdeutsche Salzwerte AG beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich im Berichtszeitraum (1.044) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (1.053) reduziert. Darüber hinaus wurden vorwiegend im Bereich Tourismus im Durchschnitt 52 (1. Halbjahr 2016: 49) geringfügig Beschäftigte eingesetzt.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss der Berichtsperiode sind nicht gegeben.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Im zweiten Halbjahr 2017 können sich für den SWS-Konzern sowohl Chancen als auch Risiken aus dem für den Auftausalzbereich relevanten Witterungsverlauf zum Jahresende, verbunden mit einer erhöhten bzw. verminderten Nachfrage nach Salz ergeben. Für eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken wird auf den Konzerngeschäftsbericht 2016 verwiesen.

Die Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation ergab, dass sich gegenüber dem Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses 2016 die Risikosituation des SWS-Konzerns nicht wesentlich verändert hat.

Prognosebericht

Umsatz und Ergebnis des SWS-Konzerns werden zu einem großen Teil durch die Entwicklung im Bereich Auftausalz beeinflusst. Da dieser Bereich naturgemäß stark von Witterungsbedingungen abhängt, sind entsprechende Prognosen nur bedingt möglich.

Der bisherige Geschäftsverlauf war durch die winterliche Witterung zu Beginn des Jahres beeinflusst, was sich positiv auf den Auftausalzabsatz auswirkte, so dass Umsatz und EBIT des ersten Halbjahres 2017 über den Werten des Vorjahres liegen.

Unter Einbeziehung aller Segmente wird für den SWS-Konzern im Jahr 2017 insgesamt mit einem Umsatz gerechnet, der um + 5 % bis + 20 % über dem Vorjahreswert liegen wird.

Für das Gesamtjahr wird erwartet, dass sich das EBIT des SWS-Konzerns im Jahr 2017 in einer Bandbreite von 30 Mio. € bis 40 Mio. € bewegen wird.

Heilbronn, 28. Juli 2017

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Der Vorstand

Ulrich Fluck

Wolfgang Rüter

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Unser Konzernzwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf heutigen Annahmen und Einschätzungen beruhen. Die tatsächliche Entwicklung und die tatsächlichen Ereignisse in der Zukunft können jedoch aufgrund der Vielzahl von internen und externen nicht beeinflussbaren Faktoren hiervon abweichen.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2017

7

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2017

alle Beträge in T€	Anhang	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Umsatzerlöse		129.608	117.172
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-494	-662
Andere aktivierte Eigenleistungen		903	1.017
Sonstige betriebliche Erträge		1.039	1.438
Materialaufwand		-30.113	-29.306
Personalaufwand		-38.726	-36.343
Abschreibungen		-7.635	-8.303
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-38.234	-32.188
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen		632	174
Übriges Beteiligungsergebnis		76	206
EBIT		17.056	13.205
Finanzielle Erträge		182	173
Finanzielle Aufwendungen		-261	-999
Ergebnis vor Ertragsteuern		16.977	12.379
Ertragsteuern		-4.867	-3.914
Periodenergebnis des Konzerns		12.110	8.465
<i>davon auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallend</i>		117	-34
<i>davon auf Aktionäre der SWS AG entfallend</i>		11.993	8.499
		12.110	8.465
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € je Aktie	(6)	1,14	0,81
Ergebnis je Aktie (verwässert) in € je Aktie	(6)	1,14	0,81

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2017

8

Konzerngesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2017

alle Beträge in T€	Anhang	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Periodenergebnis des Konzerns		12.110	8.465
Gewinne (+) und Verluste (-) aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen		25	-6
Posten, die zukünftig möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		25	-6
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-) (nach Steuern)		269	-1.222
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		269	-1.222
Sonstiges Ergebnis des Konzerns (nach Steuern)	(7)	294	-1.228
Gesamtergebnis des Konzerns		12.404	7.237
Gesamtergebnis des Konzerns		12.404	7.237
<i>davon auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallend</i>		133	-111
<i>davon auf Aktionäre der SWS AG entfallend</i>		12.271	7.348

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2017

9

Konzernbilanz zum 30. Juni 2017

Aktiva alle Beträge in T€	Anhang	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2016
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	(8)	68.192	68.752	69.374
Biologische Vermögenswerte		733	733	733
Sachanlagen	(8)	114.844	113.241	112.099
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		2.469	2.527	2.607
At equity bewertete Beteiligungen		5.789	6.047	5.460
Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte		533	550	536
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	(9.1)	161	161	156
Latente Steueransprüche		670	1.908	2.817
		193.391	193.919	193.782
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte		20.157	19.733	19.584
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		28.009	30.416	28.738
Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte		5.861	7.813	6.036
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	(9.2)	35.342	40.413	35.858
Laufende Ertragsteueransprüche		149	147	233
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		22.522	22.121	19.610
		112.040	120.643	110.059
		305.431	314.562	303.841

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2017

10

Konzernbilanz zum 30. Juni 2017

Passiva alle Beträge in T€	Anhang	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2016
Eigenkapital				
Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital der SWS AG		27.000	27.000	27.000
Kapitalrücklage der SWS AG		26.788	26.788	26.788
Gewinnrücklagen		167.886	172.451	163.091
Andere Rücklagen		301	276	270
		221.975	226.515	217.149
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		3.021	3.056	3.055
		224.996	229.571	220.204
Langfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		25.800	26.497	26.040
Langfristige andere Rückstellungen	(10)	21.481	22.251	20.389
Latente Steuerverbindlichkeiten		896	1.724	3.323
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(11.1)	843	965	934
		49.020	51.437	50.686
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige andere Rückstellungen	(10)	21.064	17.970	19.378
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.449	4.334	4.891
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(11.2)	497	650	749
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.722	8.949	5.091
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		3.683	1.651	2.842
		31.415	33.554	32.951
		305.431	314.562	303.841

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2017

11

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr 2017

alle Beträge in T€	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Andere Rücklagen	Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigen- kapital	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss	Konzern- eigen- kapital
Stand per 01.01.2017	27.000	26.788	172.451	276	226.515	3.056	229.571
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	11.993	-	11.993	117	12.110
Sonstiges Ergebnis des Konzerns	-	-	254	25	279	15	294
Gesamtergebnis des Konzerns	-	-	12.247	25	12.272	132	12.404
Gezahlte Dividenden	-	-	-16.812	-	-16.812	-167	-16.979
Stand per 30.06.2017	27.000	26.788	167.886	301	221.975	3.021	224.996

alle Beträge in T€	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Andere Rücklagen	Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigen- kapital	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss	Konzern- eigen- kapital
Stand per 01.01.2016	27.000	26.788	170.973	276	225.037	3.224	228.261
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	8.499	-	8.499	-34	8.465
Sonstiges Ergebnis des Konzerns	-	-	-1.145	-6	-1.151	-77	-1.228
Gesamtergebnis des Konzerns	-	-	7.354	-6	7.348	-111	7.237
Gezahlte Dividenden	-	-	-15.236	-	-15.236	-58	-15.294
Stand per 30.06.2016	27.000	26.788	163.091	270	217.149	3.055	220.204

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2017

12

Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2017

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
1. Operativer Bereich		
Periodenergebnis	12.110	8.465
Ertragsteuern	4.867	3.914
Finanzielle Aufwendungen	261	999
Finanzielle Erträge	-182	-173
Übriges Beteiligungsergebnis	-76	-206
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-632	-174
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	7.635	8.303
Veränderung der Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	2.674	-1.770
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-172	-128
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und Wertpapieren des kurzfristigen Vermögens	183	-37
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.474	-2.368
Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden	3.986	-1.109
Operativer Cashflow	28.180	15.717
Erhaltene Dividenden	957	1.727
Erhaltene Zinsen	22	63
Gezahlte Zinsen	-17	-23
Gezahlte Ertragsteuern	-7.481	-3.905
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	21.661	13.579
2. Investitionsbereich		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-188	-194
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	43	796
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-9.127	-6.876
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten	5	138
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	5.094	-
Auszahlungen für Investitionen in sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-23	-5.383
Einzahlungen aus dem Abgang von assoziierten Unternehmen	13	50
Einzahlungen aus dem Abgang von vollkonsolidierten Unternehmen	-	1.900
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.183	-9.569
3. Finanzierungsbereich		
Gezahlte Dividenden	-16.979	-15.294
Veränderung der Finanzschulden	-262	-220
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-17.241	-15.514
4. Finanzmittelbestand		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Zwischensumme Ziffer 1. - 3.)	237	-11.504
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	164	-41
Effekt aus Entkonsolidierung	-	-136
Finanzmittel am Anfang des Geschäftsjahres	22.121	31.291
Finanzmittel am Ende der Periode	22.522	19.610

Konzernanhang

Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

(1) Allgemeine Grundlagen

Der Halbjahresfinanzbericht der Südwestdeutsche Salzwerke AG, Heilbronn, zum 30. Juni 2017 umfasst nach den Vorschriften des § 37y Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) i.V.m. § 37w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 5 des Handelsgesetzbuchs (HGB). Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist im Einklang mit den Vorschriften des IAS 34 in gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Form und nach den bis zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt worden.

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (T€, %, usw.) auftreten.

Eine prüferische Durchsicht (§ 37w Abs. 5 WpHG) des Zwischenabschlusses und Zwischenlageberichts ist nicht erfolgt.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 angewendet. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016, der Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss ist.

(3) Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der Südwestdeutsche Salzwerke AG grundsätzlich alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die Beherrschungskriterien des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ erfüllt werden. Dies ist der Fall, wenn die Südwestdeutsche Salzwerke AG Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen hat, einer Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus ihrem Engagement in das Beteiligungsunternehmen besitzt und durch Ausübung ihrer Verfügungsgewalt die Möglichkeit zur Beeinflussung der Rendite des Beteiligungsunternehmens hat. Dies ist in der Regel bei einem Anteilsbesitz von mehr als 50 % der Fall. Zum 30. Juni 2017 wurden neben der Südwestdeutsche Salzwerke AG vier (31. Dezember 2016: 4) inländische und zwei (31. Dezember 2016: 2) ausländische Tochtergesellschaften voll konsolidiert.

Nach der Equity-Methode werden Beteiligungen bilanziert, bei denen die SWS einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Dies ist in der Regel bei einem Anteilsbesitz bzw. Stimmrechtsanteil zwischen 20 % und 50 % der Fall. Zudem werden Unternehmen, bei denen die SWS gemeinsam mit einem Dritten die gemeinsame Führung ausübt, nach der Equity-Methode bilanziert. Ebenfalls nach der Equity-Methode wird ein Unternehmen bilanziert, bei dem trotz Mehrheit der Stimmrechte aufgrund von Beschränkungen in Bezug auf die Geschäftsführung die Beherrschungskriterien nicht erfüllt werden.

Zum 30. Juni 2017 werden fünf Unternehmen (31. Dezember 2016: 5) nach der Equity-Methode konsolidiert.

(4) Saisonale Einflüsse

Beim Verkauf von Salzprodukten bestehen unterjährig saisonale Unterschiede. Die Verkäufe von Salzprodukten – insbesondere von Auftausalz – sind erheblich von der winterlichen Witterung im ersten Quartal und den letzten beiden Monaten eines Jahres abhängig. Große Instandhaltungsmaßnahmen werden schwerpunktmäßig im zweiten Halbjahr durchgeführt.

Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung

(5) Dividende je Aktie

Der für die Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung stehende Betrag bemisst sich nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Südwestdeutsche Salzwerke AG ausgewiesenen Bilanzgewinn.

Die ordentliche Hauptversammlung der Südwestdeutsche Salzwerke AG vom 30. Mai 2017 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 23.538.996,55 € eine Dividende von 1,60 € je Stückaktie, d.h. einen Betrag von 16.812.000,00 € auszuschütten, einen Betrag von 6.700.000,00 € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und den Restbetrag von 26.996,55 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 2. Juni 2017.

(6) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Anteils der Aktionäre der Südwestdeutsche Salzwerke AG am Periodenergebnis durch die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien. Dieser Anteil stellt das im Konzern insgesamt erwirtschaftete Ergebnis der Berichtsperiode nach Abzug bzw. Hinzurechnung der auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Ergebnisanteile dar. Im ersten Halbjahr 2017 gab es, wie im Vorjahr, keine Veränderungen bei der Anzahl der ausgegebenen Aktien. Das Ergebnis je Aktie wurde dementsprechend wie folgt berechnet:

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Anteil der Aktionäre der SWS AG am Periodenergebnis (in T€)	11.993	8.499
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien in Stück (in Tausend)	10.508	10.508
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€je Aktie)	1,14	0,81
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€je Aktie)	1,14	0,81

(7) Sonstiges Ergebnis

Im sonstigen Ergebnis sind latente Steuern in Höhe von -109 T€ (1. Halbjahr 2016: 499 T€) enthalten. Diese entfallen vollständig auf die versicherungsmathematischen Gewinne (Vorjahr: Verluste) der Pensionsverpflichtungen.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(8) Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen

alle Beträge in T€	Nettobuchwert per 01.01.2017	Zugänge	Abgänge / Übrige Bewegungen	Abschreibungen	Nettobuchwert per 30.06.2017
Immaterielle Vermögenswerte	68.752	188	52	800	68.192
Sachanlagen	113.241	9.647	-1.266	6.778	114.844

Zum 30. Juni 2017 bestehen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 7.517 T€ (31. Dezember 2016: 4.765 T€), die im Zusammenhang mit begonnenen Investitionsvorhaben stehen.

(9.1) Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

alle Beträge in T€	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2016
Sonstige Beteiligungen	161	161	156
Finanzforderungen	-	-	-
	161	161	156

(9.2) Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

alle Beträge in T€	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2016
Finanzforderungen	35.342	40.413	35.858
	35.342	40.413	35.858

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2017

17

(10) Andere Rückstellungen

alle Beträge in T€	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2016
langfristig	21.481	22.251	20.389
kurzfristig	21.064	17.970	19.378
	42.545	40.221	39.767

Für die Berechnung der Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen zum 30. Juni 2017 wurden Zinssätze zwischen 0,0 % und 2,0 % (31. Dezember 2016: 0,0 % bzw. 1,75 %) zugrunde gelegt. Die Aufzinsung der Rückstellungen beträgt in der Berichtsperiode 152 T€ (1. Halbjahr 2016: 166 T€). Auf die Veränderung des Zinssatzes entfällt ein Betrag von -1.161 T€ (1. Halbjahr 2016: 2.200 T€), von denen -179 T€ (1. Halbjahr 2016: 390 T€) erfolgswirksam waren.

(11.1) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

alle Beträge in T€	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2016
Von Gesellschaftern zur Verfügung gestelltes Kapital	505	518	669
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	338	447	265
	843	965	934

(11.2) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

alle Beträge in T€	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2016
Von Gesellschaftern zur Verfügung gestelltes Kapital	88	85	73
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	-
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	409	565	676
	497	650	749

Sonstige Angaben

(12) Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte sämtlicher im SWS-Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumente:

Aktiva	Bewertungskategorien nach IAS 39	Beizulegender		Beizulegender	
		Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
alle Beträge in T€		30.06.2017	30.06.2017	31.12.2016	31.12.2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<i>Kredite und Forderungen</i> ¹	28.009	28.009	30.416	30.416
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		35.503	35.342	40.574	40.413
Sonstige Beteiligungen	<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</i> ¹	161	-	161	-
Finanzforderungen	<i>Kredite und Forderungen</i> ¹	35.342	35.342	40.413	40.413
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<i>Kredite und Forderungen</i> ¹	22.522	22.522	22.121	22.121
		86.034	85.873	93.111	92.950

¹ bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Bewertungsmaßstab nach IAS 39)

Passiva	Bewertungskategorien nach IAS 39	Beizulegender		Beizulegender	
		Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
alle Beträge in T€		30.06.2017	30.06.2017	31.12.2016	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<i>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</i> ¹	4.722	4.722	8.949	8.949
Finanzverbindlichkeiten		1.340	1.340	1.615	1.615
Von Gesellschaftern zur Verfügung gestelltes Kapital	<i>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</i> ¹	593	593	603	603
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<i>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</i> ¹	-	-	-	-
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	<i>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</i> ¹	747	747	1.012	1.012
		6.062	6.062	10.564	10.564

¹ bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Bewertungsmaßstab nach IAS 39)

² bewertet zum beizulegenden Zeitwert, erfolgswirksam (Bewertungsmaßstab nach IAS 39)

Die beizulegenden Zeitwerte (Marktwerte) der Finanzinstrumente werden grundsätzlich basierend auf den zum Bilanzstichtag verfügbaren Marktinformationen ermittelt. Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere und sonstigen finanziellen Vermögenswerte werden entweder anhand von Börsenkursen bestimmt oder durch gängige Marktpreisbestimmungsmodelle abgeleitet, wie z. B. Abzinsung zukünftig erwarteter Zahlungsströme anhand von aktuellen Marktzinssätzen. Grundlage sind die für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze am Bilanzstichtag.

Bei den sonstigen Beteiligungen handelt es sich um Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, die nicht an einem organisierten Markt gehandelt werden. Angaben zu den beizulegenden Zeitwerten erfolgen nicht, da diese nicht verlässlich bestimmt werden können.

Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Vermögenswerten und kurzfristigen Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der Kurzfristigkeit der Nominalbetrag abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten werden durch die Abzinsung der zukünftigen vertraglich vereinbarten Zahlungsströme mit dem gegenwärtigen Marktzinssatz, der dem Konzern für vergleichbare Finanzinstrumente gewährt wurde, ermittelt.

Finanzinstrumente, die in der Bilanz zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, lassen sich in folgende Bewertungshierarchien einstufen: Finanzinstrumente der Stufe 1 werden anhand notierter Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bewertet. Bei Finanzinstrumenten der Stufe 2 erfolgt die Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die auf Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (auf Basis von Preisen) oder indirekt (abgeleitet von Preisen) beobachten lassen. Die Bewertung der Finanzinstrumente der Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren, die nicht aus beobachtbaren Marktdaten ableitbar sind.

Derzeit bestehen im SWS-Konzern keine Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

(13) Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 22.522 T€ (31. Dezember 2016: 22.121 T€) und setzt sich aus Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2017

20

(14) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Das Volumen der wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen ist nachfolgend zusammengefasst:

alle Beträge in T€	Erbrachte Lieferungen und Leistungen		Erhaltene Lieferungen und Leistungen	
	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Waren- und Dienstleistungsverkehr mit				
verbundenen Unternehmen	691	749	2	3
at equity bewerteten Unternehmen	4.183	2.905	37	22
sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen	863	849	-	-
	5.737	4.503	39	25
Finanzverkehr mit				
verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
at equity bewerteten Unternehmen	-	2	-	-
sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen	-	-	-	-
	-	2	-	-
Summe	5.737	4.505	39	25

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen stellen sich wie folgt dar:

alle Beträge in T€	Forderungen		Verbindlichkeiten	
	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2017	31.12.2016
Lieferungen und Leistungen mit				
verbundenen Unternehmen	246	264	-	-
at equity bewerteten Unternehmen	1.411	1.242	14	99
sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen	172	203	-	-
	1.829	1.709	14	99
Finanzverkehr mit				
verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
at equity bewerteten Unternehmen	251	228	61	61
sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen	-	-	-	-
	251	228	61	61
Sonstige Geschäftsbeziehungen mit				
verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
at equity bewerteten Unternehmen	-	-	-	-
sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen	-	73	-	-
	-	73	-	-
Summe	2.080	2.010	75	160

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2017

21

(15) Segmentinformationen nach Bereichen

1. Halbjahr 2017 in T€	Salz	Entsorgung	Alle sonstigen Segmente	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	102.764	20.711	6.133	129.608	-	129.608
Intersegmentumsatz	2.744	512	2.998	6.254	-6.254	-
EBIT	11.264	5.849	-57	17.056	-	17.056
darin enthalten						
Abschreibungen	5.356	1.128	1.151	7.635	-	7.635
planmäßig	5.356	1.128	1.151	7.635	-	7.635
außerplanmäßig	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	567	65	-	632	-	632
Investitionen in langfristiges Vermögen	8.344	718	773	9.835	-	9.835

1. Halbjahr 2016 in T€	Salz	Entsorgung	Alle sonstigen Segmente	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	91.912	19.335	5.925	117.172	-	117.172
Intersegmentumsatz	345	391	13.910	14.646	-14.646	-
EBIT	8.626	4.904	-325	13.205	-	13.205
darin enthalten						
Abschreibungen	5.154	1.165	1.420	7.739	564	8.303
planmäßig	5.154	1.165	1.037	7.356	564	7.920
außerplanmäßig	-	-	383	383	-	383
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	98	76	-	174	-	174
Investitionen in langfristiges Vermögen	7.217	431	895	8.543	348	8.891

Die Überleitung von den Umsatzerlösen der berichtspflichtigen Segmente zu den Umsatzerlösen des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente	126.731	111.983
Übrige Umsatzerlöse	9.131	19.835
Überleitung zum Konzern	-6.254	-14.646
Umsatzerlöse des Konzerns	129.608	117.172

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2017

22

Die Überleitung vom EBIT der berichtspflichtigen Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern ist nachfolgend dargestellt:

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
EBIT der berichtspflichtigen Segmente	17.113	13.530
Übriges EBIT	-57	-325
Überleitung zum Konzern	-	-
EBIT	17.056	13.205
Finanzielle Erträge	182	173
Finanzielle Aufwendungen	-261	-999
Finanzergebnis	-79	-826
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.977	12.379

(16) Im Durchschnitt beschäftigte Mitarbeiter

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Gewerbliche Arbeitnehmer	623	627
Angestellte (inkl. Leitende)	382	384
Auszubildende	39	42
	1.044	1.053

Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2017, vorwiegend im Bereich Tourismus, durchschnittlich 52 (1. Halbjahr 2016: 49) geringfügig Beschäftigte eingesetzt.

Heilbronn, den 28. Juli 2017

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Der Vorstand

Ulrich Fluck

Wolfgang Rüter

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Heilbronn, 28. Juli 2017

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Der Vorstand

Ulrich Fluck

Wolfgang Rüter